

Von: MILLER Magdalena [mailto:MAGDALENA.MILLER@TIROL.GV.AT] **Im Auftrag von** #Büro LR Zoller-Frischauf
Gesendet: Freitag, 12. Juni 2009 09:30

An: ...

Betreff: AW: Erschütterung über die Schließung des ALFZ

Sehr geehrte Frau !

Zu Ihrem Schreiben betreffend Autonomes Frauen und Lesbenzentrum möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen: Ich habe Ihr Schreiben sehr aufmerksam gelesen und habe durchaus Verständnis für Ihre geäußerten Bedenken.

Schwierige Zeiten erfordern besondere Schwerpunkte. Aufgrund der äußerst angespannten Budgetsituation bin ich leider gezwungen, Schwerpunktsbereiche festzulegen und Zielsetzungen vorzugeben aber vor allem Doppelstrukturen zu vermeiden.

Entsprechend der Geschäftsverteilung der Tiroler Landesregierung ist es mir auch nicht möglich, kulturelle Aktivitäten mit den Mitteln der Abteilung JUFF weiterhin zu unterstützen, zumal kulturelle Angelegenheiten nicht in meinem Zuständigkeitsbereich gelegen sind. Ich verwehre mich jedoch ganz entschieden gegen den Vorwurf, die Streichung der Förderung wäre aufgrund der Bezeichnung „Autonomes Frauen und Lesbenzentrum“ erfolgt.

Auch kann man hier nicht von einem Willkürakt sprechen. In den nächsten Wochen stehen leider weitere unpopuläre Entscheidungen an, die jedoch aufgrund der aktuell angespannten Situation getroffen werden müssen.

Ich ersuche Sie daher höflichst um Verständnis und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Patrizia Zoller-Frischauf
Landesrätin

i.A. Magdalena Miller

Tiroler Landesregierung
Büro Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf
A-6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3
Tel: +43 (0)512 508 2053
~~Fax: +43 (0)512 508 2055~~
magdalena.miller@tirol.gv.at